

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Jahresabschluss 2016





Inhalt

3 Zusammengefasster Lagebericht

4 Jahresabschluss

4 Bilanz zum 31. Dezember 2016

6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

7 Anhang für das Geschäftsjahr 2016

7 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

9 Erläuterungen zur Bilanz

20 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

24 Ergänzende Angaben zum Jahresabschluss

32 Entwicklung des Anlagevermögens

34 Erklärungen und weitere Informationen

34 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

35 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

A. Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 stehen auch im Internet unter www.berentzen-gruppe.de zur Verfügung.

B. Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Abnahmeverpflichtungen und Belieferungsrechte	0,00	14.860,83
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	178.895,31	205.644,12
3. Geleistete Anzahlungen	46.906,25	25.200,00
	225.801,56	245.704,95
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.437.970,77	12.835.092,35
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.895.315,72	7.019.611,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	607.220,32	687.565,48
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	573.932,37	849.621,22
	21.514.439,18	21.391.890,41
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.725.446,12	30.125.446,12
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.400.002,00	8.300.002,00
3. Beteiligungen	1,00	1,00
4. Sonstige Ausleihungen	1,00	1,00
	36.125.450,12	38.425.450,12
	57.865.690,86	60.063.045,48
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.906.326,86	4.729.916,38
2. Unfertige Erzeugnisse	14.767.497,94	13.763.842,01
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	9.869.334,63	8.304.967,51
	29.543.159,43	26.798.725,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.541.417,96	706.305,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.623.102,37	46.412.782,82
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.469.339,15	5.528.263,03
	44.633.859,48	52.647.351,27
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	41.461.625,62	29.509.376,59
	115.638.644,53	108.955.453,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	138.649,54	155.537,33
	173.642.984,93	169.174.036,57

Passiva	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital		
I. Ausgegebenes Kapital	24.423.596,60	24.555.068,20
1. Gezeichnetes Kapital	24.960.000,00	24.960.000,00
2. Nennbetrag eigener Aktien	-536.403,40	-404.931,80
(Bedingtes Kapital EUR 12.480.000,00; Vorjahr: EUR 12.480.000,00)		
II. Kapitalrücklage	15.815.717,73	15.815.717,73
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	250.000,00	250.000,00
IV. Bilanzgewinn	5.521.613,65	4.571.623,27
	46.010.927,98	45.192.409,20
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.631.031,00	2.833.356,00
2. Steuerrückstellungen	992.507,00	455.800,00
3. Sonstige Rückstellungen	8.869.138,78	6.855.310,30
	12.492.676,78	10.144.466,30
C. Verbindlichkeiten aus Brantweinsteuer	44.393.676,14	44.258.155,22
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	50.000.000,00	50.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.855.601,21	3.490.559,01
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.150.456,37	8.472.300,49
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.042.626,45	7.032.646,35
(davon aus Steuern EUR 6.227.930,85; Vorjahr: EUR 6.137.377,62)		
	70.048.684,03	68.995.505,85
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.020,00	0,00
F. Passive latente Steuern	694.000,00	583.500,00
	173.642.984,93	169.174.036,57

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	316.208.998,17	303.546.518,98
2. Brantweinsteuer	214.629.641,27	207.021.735,27
3. Umsatzerlöse ohne Brantweinsteuer	101.579.356,90	96.524.783,71
4. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.701.216,65	305.371,99
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.811.163,98	3.998.234,99
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	54.400.203,21	50.999.599,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.737.751,92	1.513.470,99
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.535.154,07	9.950.586,75
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung (davon für Altersversorgung EUR -61.549,48; Vorjahr: EUR 272.030,07)	1.455.180,41	1.776.970,93
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.002.281,97	2.344.269,19
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.800.797,98	26.611.621,21
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.000.000,00; Vorjahr: EUR 3.000.000,00)	2.000.000,00	3.000.000,00
11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	47.348,00	47.851,95
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 387.863,55; Vorjahr: EUR 426.065,82)	387.863,55	426.065,82
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.613,77; Vorjahr: EUR 6.962,16) (davon Erträge aus Abzinsung EUR 13.909,00; Vorjahr: EUR 12.973,00)	40.681,02	33.480,71
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.350.000,00	2.500.000,00
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	574.284,36	884.667,71
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen EUR 41.821,57; Vorjahr: EUR 41.937,69) (davon Aufwendungen aus Aufzinsung EUR 123.110,79; Vorjahr: EUR 123.059,00)	4.016.834,75	3.990.738,45
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon latente Steuern EUR 110.500,00; Vorjahr: EUR 17.500,00)	1.621.289,33	1.128.791,17
18. Ergebnis nach Steuern	3.073.852,10	2.635.073,37
19. Sonstige Steuern	48.638,36	84.119,81
20. Jahresüberschuss	3.025.213,74	2.550.953,56
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.691.320,07	2.789.341,93
22. Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten erworbener eigener Anteile	-194.920,16	-768.672,22
23. Bilanzgewinn	5.521.613,65	4.571.623,27

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, Haselünne, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Haselünne, Ritterstraße 7, 49740 Haselünne, Deutschland, und ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Osnabrück (HRB 120444) eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die vorgenommenen Ergänzungen der gesetzlich vorgeschriebenen Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB- insbesondere der gesonderte Ausweis der Brantweinsteuer- sind durch das Geschäft der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft bedingt und dienen zur Darstellung eines verbesserten Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die im Vorjahr unter dem Bilanzposten A. I. 1. ausgewiesenen Abnahmeverpflichtungen wurden über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben. Belieferungsrechte werden während der vereinbarten Laufzeit mit einem Verrechnungssatz pro Liefereinheit über die jährliche Abnahmemenge, maximal für fünf Jahre, getilgt. Die unter dem Bilanzposten A. I. 2. ausgewiesenen Warenzeichen werden über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren, Wasser- und Brunnenrechte über 20 Jahre und Lizenzen über vier bis fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesenen Posten sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode auf der Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (5 bis 57 Jahre) vorgenommen. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden seit dem Geschäftsjahr 2008 in einem Sammelposten aufgezeichnet und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften über eine Laufzeit von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und sonstige Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten bzw. ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Wertberichtigungen werden entsprechend § 253 Abs. 3 HGB vorgenommen.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungskosten. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger sind, werden diese angesetzt.

Unfertige und fertige Erzeugnisse sind mit den handelsrechtlich mindestens zu aktivierenden Herstellungskosten, das heißt zu Material- und Fertigungseinzelkosten zuzüglich angemessener Zuschläge für Material- und Fertigungsgemeinkosten, bewertet. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde durch Abschläge für noch anfallende Kosten von den Verkaufspreisen beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Einzelwertberichtigungen wegen drohender Uneinbringlichkeit sowie Pauschalwertberichtigungen zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos werden aktivisch von den Forderungen abgesetzt. Bei der Ermittlung des risikobehafteten Forderungsbestands werden kreditversicherte Forderungen, Forderungen, für die Bürgschaften vorliegen sowie die enthaltene Umsatzsteuer in Abzug gebracht.

Die liquiden Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Das Gezeichnete Kapital wird mit dem Nennbetrag angesetzt. Der auf eigene Anteile (eigene Aktien) entfallende rechnerische Nennbetrag am Grundkapital wird gemäß § 272 Abs. 1a HGB offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Nennbetrag und den Anschaffungskosten eigener Anteile wird im Bilanzgewinn berücksichtigt. Angefallene Anschaffungsnebenkosten werden erfolgswirksam erfasst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels des Anwartschaftsbarwertverfahrens („Projected-Unit-Credit-Methode“, PUC-Methode) bewertet. Den Berechnungen liegen die „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck, ein Rententrend von 1,5 % sowie eine Fluktuation und Gehaltsdynamik von jeweils 0 % zugrunde. Von dem Wahlrecht des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde Gebrauch gemacht. Die Abzinsung erfolgte mit dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz in Höhe von 4,08 % (Stand September 2016), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die Jubiläumsrückstellungen werden unter Berücksichtigung eines pauschalen Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung von 20 % in Abhängigkeit von der bisherigen Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers angesammelt und mit einem Zinssatz von 3,37 % abgezinst. Die ermittelten Werte basieren ebenfalls auf Gutachten, die nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels des Anwartschaftsbarwertverfahrens („Projected-Unit-Credit-Methode“, PUC-Methode) eine Fluktuationsrate von 5 % und als biometrische Rechnungsgrundlage die „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwenden.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen dienen zur Abdeckung aller ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Bestimmung von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten sowie regulatorische und behördliche Verfahren und Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) ist in erheblichem Maß mit Schätzungen verbunden. Rechtsstreitigkeiten liegen häufig komplexe rechtliche Fragestellungen zugrunde und sie sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Entsprechend liegt der Beurteilung, ob zum Bilanzstichtag wahrscheinlich eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem Ereignis in der Vergangenheit besteht, ob ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung verlässlich schätzbar ist, ein erhebliches Ermessen zugrunde. Die Beurteilung erfolgt in der Regel unter Einbeziehung der zentralen Rechtsabteilung der Unternehmensgruppe und beauftragten externen Rechtsberatern.

Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Branntweinsteuer- und Eingangsabgaben sind in Höhe der Verpflichtungen gegenüber den Hauptzollämtern passiviert und in Erweiterung des gesetzlich vorgesehenen Gliederungsschemas in einem gesonderten Posten ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passivierten Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt in Übereinstimmung mit § 274 HGB. Danach werden für temporäre Unterschiede zwischen den im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft angesetzten Buchwerten und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden zukünftig wahrscheinlich eintretende Steuerent- und -belastungen bilanziert. Dabei werden derartige bei den ertragsteuerlichen Organgesellschaften der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft bestehenden temporäre Unterschiede beim Organträger erfasst. Entsprechendes gilt für die genannten temporären Unterschiede bei Personengesellschaften, an denen die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft beteiligt ist, deren Bewertung sich grundsätzlich jedoch auf latente Körperschaftsteuern einschließlich Solidaritätszuschlag beschränkt. Erwartete Steuerersparnisse aus der Nutzung von als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen werden berücksichtigt, soweit dadurch kein Überhang an aktiven latenten Steuern entsteht. In Ausübung des Aktivierungswahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB erfolgt keine Aktivierung aktiver latenter Steuern aus abzugsfähigen temporären Unterschieden und steuerlichen Verlustvorträgen, die die passiven latenten Steuern aus zu versteuernden temporären Unterschieden übersteigen.

Die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen werden mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Aktive und passive latente Steuern der Gesellschaft und innerhalb des Organkreises werden saldiert. Vom Wahlrecht des unsaldierten Ausweises aktiver und passiver latenter Steuern in der Bilanz gemäß § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Kurs zum Abschlussstichtag (Devisenkassamittelkurs) bewertet.

(2) Erläuterungen zur Bilanz

(2.1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang gesondert dargestellt.

Unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden Darlehen an Tochtergesellschaften der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ausgewiesen (TEUR 5.400; Vorjahr: TEUR 8.300).

(2.2) Vorräte

Die Vorräte beinhalten Handelswaren in Höhe von TEUR 580 (Vorjahr: TEUR 714), insbesondere zum Weiterverkauf bestimmte Bestände an Spirituosen.

(2.3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch Forderungsverkäufe im Rahmen von Factoringvereinbarungen um TEUR 16.825 (Vorjahr: TEUR 18.699) reduziert. Die Forderungen wurden regresslos an Factoringgesellschaften verkauft. Auf die nicht an Factoringgesellschaften verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren im Geschäftsjahr 2016 Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 0) zu bilden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stammen aus dem laufenden Clearing- und Verrechnungsverkehr mit Tochtergesellschaften.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zusammen aus:

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Sicherheitsabschlag Factoring	4.010	4.402
Steuererstattungsansprüche	162	695
Marketing-Erstattungsansprüche Lizenzpartner	100	93
Forderungen aus Exportabwicklung	84	54
Debitorische Kreditoren	71	109
Rückvergütungsansprüche	39	110
Erstattungsansprüche aus Frachtkosten	0	58
Übrige	3	7
	4.469	5.528

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verteilen sich wie folgt:

	31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von	
		TEUR	TEUR
	TEUR	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.542	2.542	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.623	37.623	0
Sonstige Vermögensgegenstände	4.469	4.469	0
	44.634	44.634	0
	31.12.2015	davon mit einer Restlaufzeit von	
		TEUR	TEUR
	TEUR	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	706	706	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	46.413	46.413	0
Sonstige Vermögensgegenstände	5.528	5.528	0
	52.647	52.647	0

Forderungen in Fremdwährung bestanden zum Bilanzstichtag im Gegenwert von TEUR 231 (Vorjahr: TEUR 225).

(2.4) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Posten Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten beinhaltet die im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzte, bei Kreditinstituten geführte Kontokorrentkonten, welche die aus diesem Factoring jederzeit verfügbaren liquiden Mittel umfassen („Kundenabrechnungskonten“); die Forderungen aus den Kundenabrechnungskonten in Höhe von TEUR 8.681 (Vorjahr: TEUR 8.694) weisen von üblichen Kontokorrentforderungen gegen Kreditinstitute abweichende Charakteristika, insbesondere hinsichtlich der Verzinsung, auf.

(2.5) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Vorauszahlungen für sonstige Fremdleistungen von TEUR 139 (Vorjahr: TEUR 156).

(2.6) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 24.960 (Vorjahr: TEUR 24.960) ist eingeteilt in 9.600.000 Stück Stammaktien (Vorjahr: 9.600.000 Stück Stammaktien), die als auf den Inhaber lautende, nennbetragslose Stückaktien ausgestaltet und voll eingezahlt sind. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt EUR 2,60.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft vom 20. Juli 2015 sowie die gesonderte Versammlung der Vorzugsaktionäre der Gesellschaft vom 20. Juli 2015 haben beschlossen, die auf den Inhaber lautenden 4.800.000 Stück Vorzugsaktien ohne Stimmrecht der Gesellschaft unter Aufhebung des Gewinnvorzugs in auf den Inhaber lautende Stammaktien mit Stimmrecht umzuwandeln. Zu diesem Zeitpunkt war das Grundkapital der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft eingeteilt in jeweils auf den Inhaber lautende 4.800.000 Stück nennbetragslose Stammaktien mit Stimmrecht sowie 4.800.000 Stück nennbetragslose Vorzugsaktien ohne Stimmrecht.

Die Umwandlung der bisher börsennotierten 4.800.000 Stück stimmrechtslosen Vorzugsaktien in stimmberechtigte Stammaktien wurde am 28. September 2015 durch die Eintragung der entsprechenden Satzungsänderungen im Handelsregister wirksam. Die Notierung der Vorzugsaktien an der Frankfurter Wertpapierbörse wurde am selben Tag nach Börsenschluss eingestellt.

Nach dem Vollzug der Umwandlung besteht das Grundkapital der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft aus einer einheitlichen Aktiengattung und ist eingeteilt in 9.600.000 Stück nennbetragslose Stammaktien. Diese sind am 29. September 2015 zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) zugelassen worden und seit dem 30. September 2015 an der Börse handelbar.

Zum 31. Dezember 2016 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 9.393.691 (Vorjahr: 9.444.257) Stück Stammaktien, nachdem die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 insgesamt 206.309 Stück eigene Aktien erworben hat, auf die ein anteiliger Betrag am Grundkapital in Höhe von TEUR 536 entfällt.

Die Entwicklung des Gezeichneten Kapitals sowie der Anzahl der ausgegebenen Aktien zeigt die nachfolgende Übersicht:

		31.12.2016		31.12.2015	
		TEUR	Stück	TEUR	Stück
Stammaktien	auf den Inhaber lautend	24.960	9.600.000	24.960	9.600.000
Gezeichnetes Kapital		24.960	9.600.000	24.960	9.600.000
Eigene Aktien		-536	-206.309	-405	-155.743
Gezeichnetes (Ausgegebenes) Kapital / Ausgegebene Aktien		24.424	9.393.691	24.555	9.444.257

(2.7) Genehmigtes Kapital (nicht ausgegeben)

Der Vorstand der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 21. Mai 2019 das Grundkapital durch die Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu TEUR 12.480 zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Die Bedingungen, unter denen der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre bei einer Kapitalerhöhung ausschließen kann, sind in § 4 Abs. 4 der Satzung der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft in der Fassung vom 12. Mai 2016 geregelt, die mit Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft am 14. Juni 2016 wirksam geworden ist. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

(2.8) Bedingtes Kapital (nicht ausgegeben)

Das Grundkapital ist um bis zu TEUR 12.480 durch Ausgabe von bis zu 4.800.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014). Das bedingte Kapital steht in Zusammenhang mit der mit Beschluss der Hauptversammlung am 22. Mai 2014 erteilten Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 21. Mai 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu TEUR 200.000 zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern der Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte bezogen auf neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien oder auf den Inhaber lautende stimmrechtslose Vorzugsaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu TEUR 12.480 nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren.

(2.9) Eigene Anteile / eigene Aktien

Unter gleichzeitiger Aufhebung der von der Hauptversammlung am 22. Mai 2014 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde der Vorstand durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. Juli 2015 ermächtigt, bis zum 21. Juli 2020 Stamm- bzw. Vorzugsaktien der Gesellschaft mit einem auf diese entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu TEUR 2.496 zu erwerben mit der Maßgabe, dass auf die aufgrund dieser Ermächtigung zu erwerbenden Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr nach §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, nicht mehr als 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft entfallen. Der Handel mit eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden. Der Erwerb kann innerhalb des Ermächtigungszeitraums bis zur Erreichung des maximalen Erwerbsvolumens, einmalig oder verteilt auf verschiedene Erwerbszeitpunkte, erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, Aktien, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworben wurden, zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, einschließlich der Veräußerung oder Einziehung.

Der Vorstand der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft hat am 21. Juli 2015 beschlossen, von der Ermächtigung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. Juli 2015 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen und ab dem 27. Juli 2015 bis auf weiteres Vorzugs- und, nach Vollzug der am 20. Juli 2015 von der außerordentlichen Hauptversammlung sowie der gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre vom gleichen Tag beschlossenen Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien, Stammaktien der Gesellschaft bis zu einem Gesamtvolumen (ohne Erwerbsnebenkosten) von maximal TEUR 1.500 über die Börse zu erwerben. Das Aktienrückkaufprogramm ist am 27. Mai 2016 beendet worden.

Die Ermächtigung bzw. der Erwerb dienen insbesondere dazu, es der Gesellschaft zu ermöglichen, sich bei einer Veräußerung der eigenen Aktien über die Börse oder im Rahmen eines öffentlichen Verkaufsangebots unter anderem vereinfacht Mittel zu beschaffen und damit eine angemessene Eigenkapitalausstattung zu sichern, ferner, die eigenen Aktien im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung anbieten und dabei schnell und flexibel auf sich dazu bietenden Gelegenheiten nutzen zu können. Darüber hinaus soll es der Gesellschaft ermöglicht werden, gegebenenfalls Umtausch- oder Bezugsrechte oder Wandlungspflichten aus ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen zu bedienen, ohne dabei auf die Durchführung einer Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital oder aus genehmigtem Kapital beschränkt zu sein.

Angaben zum Bestand an eigenen Aktien sowie über deren Erwerb in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 enthält die nachfolgende Übersicht:

	Anzahl Stammaktien Stück	Anzahl Vorzugsaktien Stück	Auf eigene Aktien entfallender Betrag des Grundkapitals TEUR	Auf eigene Aktien entfallender Anteil des Grundkapitals %	Erwerbspreis TEUR
Stand 01.01.2015 / 2015	0	0	0	0,00	0
27.07.2015: Beginn Aktienrückkaufprogramm					
07/2015	0	11.127	29	0,12	83
08/2015	0	66.510	173	0,69	499
09/2015	0	45.847	119	0,48	361
28.09.2015: Umwandlung Vorzugsaktien in Stammaktien	123.484	-123.484	321	1,29	943
10/2015	11.750	0	31	0,12	87
11/2015	13.967	0	36	0,14	96
12/2015	6.542	0	17	0,07	48
Stand 31.12.2015 / 2015	155.743	0	405	1,62	1.174
Stand 01.01.2016 / 2016	155.743	0	405	1,62	1.174
01 / 2016	4.602	0	12	0,05	33
02 / 2016	5.390	0	14	0,06	37
03 / 2016	4.330	0	11	0,05	27
04 / 2016	23.414	0	61	0,24	146
05 / 2016	12.830	0	33	0,13	83
27.05.2016: Beendigung Aktienrückkaufprogramm					
Stand 31.12.2016 / 2016	206.309	0	536	2,15	1.500

Der Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 195 (Vorjahr: TEUR 769) zwischen dem rechnerischen Nennbetrag von TEUR 131 (Vorjahr: TEUR 405) und den Anschaffungskosten erworbener eigener Anteile von TEUR 326 (Vorjahr: TEUR 1.174) wurde im Bilanzgewinn berücksichtigt.

Die Gesamtzahl der im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms durch die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft im Zeitraum vom 27. Juli 2015 bis einschließlich 27. Mai 2016 erworbenen Aktien beläuft sich auf 206.309 Stückaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil von TEUR 536 am Grundkapital und mithin 2,15 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Der durchschnittliche Kaufpreis pro Stückaktie betrug EUR 7,2706. Insgesamt wurden Aktien zu einem Gesamtkaufpreis von TEUR 1.500 (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Nennbetrag und den Anschaffungskosten erworbener eigener Anteile beträgt kumuliert TEUR 964.

(2.10) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet das Agio aus Kapitalerhöhungen der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft in den Jahren 1994 und 1996. In den Geschäftsjahren 2004 bzw. 2008 wurden der Kapitalrücklage zur Deckung des jeweiligen Jahresfehlbetrags der Gesellschaft TEUR 15.855 bzw. TEUR 23.010 entnommen und den Gewinnrücklagen zugeführt.

(2.11) Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Nach dem Aktiengesetz bemisst sich die Gewinnverwendung einschließlich der Dividendenausschüttung an die Aktionäre nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Auf der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 wurde beschlossen, den im Jahresabschluss der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von TEUR 4.572 zur Zahlung einer Dividende von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Stammaktie für das Geschäftsjahr 2015 zu verwenden und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Unter Berücksichtigung der von der Gesellschaft zum Tag der Hauptversammlung gehaltenen, gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien entsprach dies einer Ausschüttung von insgesamt rund TEUR 1.880 und einem Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von rund TEUR 2.692.

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	2016	2015
	EUR	EUR
Jahresüberschuss	3.025.213,74	2.550.953,56
Bilanzgewinn des Vorjahres	4.571.623,27	4.325.341,93
Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennwert und den Anschaffungskosten erworbener eigener Anteile	-194.920,16	-768.672,22
Dividendenausschüttung	-1.880.303,20	-1.536.000,00
Bilanzgewinn	5.521.613,65	4.571.623,27

(2.12) Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft schlägt der Hauptversammlung vor, den im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von TEUR 5.522 zur Zahlung einer Dividende von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stammaktie für das Geschäftsjahr 2016 zu verwenden und im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen. Unter Berücksichtigung der von der Gesellschaft zum Tag der Hauptversammlung gehaltenen, gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien entspricht dies einer Ausschüttung von insgesamt rund TEUR 2.348 und einem Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von rund TEUR 3.173. Die Zahlung dieser Dividende ist abhängig von der Zustimmung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 19. Mai 2017. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Zahl der dividendenberechtigten Aktien verändern. In diesem Fall wird bei unveränderter Ausschüttung von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stammaktie der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag über die Gewinnverwendung unterbreitet werden.

(2.13) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsrückstellungen werden nach den Neuregelungen des § 253 Abs. 2 HGB n. F. ab dem Geschäftsjahr 2016 mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Geschäftsjahre abgezinst. Der sich ergebende Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz (4,08 %) und dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz (3,37 %) unterliegt einer Ausschüttungssperre und stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2016
	TEUR
Pensionsrückstellung Bewertung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz	2.631
Pensionsrückstellung Bewertung mit dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz	2.788
Unterschiedsbetrag	-157

(2.14) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 993 betreffen Gewerbesteuern für die Geschäftsjahre 2015 und 2016.

(2.15) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Posten:

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Boni/Werbekostenzuschüsse	5.999	5.198
Personalarückstellungen	1.285	961
Ausstehende Eingangsrechnungen	948	355
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	520	217
Aufsichtsratsvergütungen	117	120
Verluste aus schwebenden Geschäften	0	4
	8.869	6.855

(2.16) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach den Restlaufzeiten wie folgt:

	31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahren
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Brantweinsteuer	44.394	44.394	0	0
Anleihen	50.000	50.000	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.856	4.856	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.150	8.150	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.043	7.043	0	0
	114.443	114.443	0	0
	31.12.2015	davon mit einer Restlaufzeit von		
	TEUR	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahren
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Brantweinsteuer	44.258	44.258	0	0
Anleihen	50.000	0	50.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.491	3.491	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.472	8.472	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.033	7.033	0	0
	113.254	63.254	50.000	0

Seit dem 9. Oktober 2012 ist eine Anleihe der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft (ISIN: DE000A1RE1V3, WKN: A1RE1V) im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) im Segment Entry Standard (ab 1. März 2017 Basic Board) für Anleihen notiert. Die Unternehmensanleihe mit einem Emissionsvolumen in Höhe von TEUR 50.000 und einer Laufzeit von fünf Jahren ist nominal mit 6,50 % p.a. verzinst, die Zinszahlungen sind jeweils am 18. Oktober eines jeden Jahres während der Laufzeit fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen in Höhe von TEUR 8.002 (Vorjahr: TEUR 8.324) aus dem laufenden Clearing- und Verrechnungsverkehr, in Höhe von TEUR 148 (Vorjahr: TEUR 148) aus kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus:

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Steuern		
Umsatzsteuer	6.021	6.004
Lohn- und Kirchensteuer	207	133
	6.228	6.137
Verbindlichkeiten aus Anleihezinsen	659	659
Kreditorische Debitoren	145	172
Übrige Sonstige Verbindlichkeiten	11	65
	7.043	7.033

Verbindlichkeiten in Fremdwährung bestanden zum Bilanzstichtag im Gegenwert von TEUR 721 (Vorjahr: TEUR 240).

(2.17) Passive latente Steuern

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Passive latente Steuern	694	584
	694	584

Die latenten Steuerverbindlichkeiten gliedern sich nach Bilanzposten und Sachverhalten wie folgt:

	31.12.2016		31.12.2015	
	Aktive latente Steuern TEUR	Passive latente Steuern TEUR	Aktive latente Steuern TEUR	Passive latente Steuern TEUR
AKTIVA				
Sachanlagen	0	881	0	931
Finanzanlagen	0	481	0	337
Rechnungsabgrenzungsposten	135	0	109	0
PASSIVA				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	520	0	568	0
Sonstige Rückstellungen	13	0	7	0
Zwischensumme auf temporäre Unterschiede	668	1.362	684	1.268
Aktivierung Steuerlicher Verlustvorträge	0		0	
Saldierung	-668	-668	-684	-684
Latente Steuern Bilanz	0	694	0	584

Der Bewertung der latenten Steuern liegt ein Steuersatz in Höhe von 29,3 % (Vorjahr: 29,3 %) zugrunde.

(2.18) Haftungsverhältnisse

Für die Niederlassung einer Tochtergesellschaft im Bundesland Brandenburg hat die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft von TEUR 2.185 (Vorjahr: TEUR 2.185) gegenüber der InvestitionsBank des Landes Brandenburg zur Sicherung von Forderungen aus dem Subventionsverhältnis, insbesondere möglicher zukünftiger Erstattungsansprüche, übernommen. Die Tochtergesellschaft hatte im Jahr 2007 und im Jahr 2010 jeweils einen über einen Investitionszeitraum von drei Jahren laufenden Antrag auf Gewährung öffentlicher Finanzierungshilfen an die gewerbliche Wirtschaft im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung gestellt. Die per Mittelabruf beantragten Beträge sind ab dem Jahr 2011 zur Auszahlung gekommen und durch die Bürgschaften besichert. Anhaltspunkte dafür, dass Forderungen aus dem Subventionsverhältnis - insbesondere eine Rückforderung von Finanzierungshilfen - geltend gemacht werden könnten und demzufolge mit einer möglichen Inanspruchnahme aus der Bürgschaft zu rechnen ist, bestehen nicht.

Seit dem Geschäftsjahr 2012 hat die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ferner eine Hafterklärung für eine Bankbürgschaft in Höhe von TEUR 8 für eine ausländische Tochtergesellschaft übernommen. Von einer Inanspruchnahme wird nicht ausgegangen, da über die Hafterklärung jeweils nur kurzfristige Verbindlichkeiten abgesichert sind.

Es bestehen Hafterklärungen im Rahmen von Zoll-Höchstbetragsbürgschaften in Höhe von TEUR 776 (Vorjahr: TEUR 776). Zum Geschäftsjahresende wurden durch diese Bürgschaften tatsächliche Branntweinsteuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 44.394 (Vorjahr: TEUR 44.258) besichert.

(2.19) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft hat Gesamtverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 634 (Vorjahr: TEUR 735), davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 1).

Die Miet- und Leasingverpflichtungen gliedern sich nach der Fälligkeit der vereinbarten Miet- oder Leasingzahlungen wie folgt:

	31.12.2016 TEUR	davon zahlbar in folgenden Zeitbändern		
		bis zu 1 Jahr TEUR	in 1 bis 5 Jahren TEUR	später als in 5 Jahren TEUR
Mietzahlungen für Immobilien	20	19	1	0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	3	3	0	0
Leasingzahlungen für Büromaschinen	76	39	37	0
Leasingzahlungen für den Fuhrpark	538	214	324	0
	634	272	362	0
	31.12.2015 TEUR	davon zahlbar in folgenden Zeitbändern		
		bis zu 1 Jahr TEUR	in 1 bis 5 Jahren TEUR	später als in 5 Jahren TEUR
Mietzahlungen für Immobilien	18	16	2	0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1	0	0
Leasingzahlungen für Büromaschinen	115	39	75	1
Leasingzahlungen für den Fuhrpark	602	209	376	17
	735	264	453	18

Die Miet- und Leasingverträge dienen einer flexiblen, liquiditäts- und innovationsorientierten Handhabung von Investitionen und führen in den jeweiligen Geschäftsjahren zu einer Verbesserung der Vermögens- und Finanzlage. Das Risiko der zukünftigen Zahlungsabflüsse ist durch die fixen Zahlungsbeträge und Laufzeiten der Verträge kalkulierbar.

Am 22. Februar 2013 mit Wirkung zum 1. Juni 2013, am 4. März 2013 mit Wirkung zum 1. Februar 2013 sowie am 15. Dezember 2015 mit Wirkung zum 1. April 2016 schloss die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft drei Dienstleistungsverträge über die Erbringung von Vertriebsdienstleistungen an die Gesellschaft ab. Die Verträge haben Laufzeiten bis zum 31. Dezember 2017, bis zum 31. Januar 2016 bzw. bis zum 31. März 2017. Aus diesen Verträgen ergibt sich zum 31. Dezember 2016 eine Gesamtverpflichtung in Höhe von TEUR 636 (Vorjahr: TEUR 2.214).

Mit Vertrag vom 26. September 2016 und Wirkung zum 1. Januar 2017 schloss die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft einen weiteren Dienstleistungsvertrag über die Erbringung von Werbedienstleistungen ab. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2017.

Aus einer das erste Halbjahr 2017 betreffenden Erweiterung eines bestehenden Rahmenvertrags sowie einem weiteren Vertrag mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017 ergeben sich für die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2016 insgesamt Verpflichtungen für Werbedienstleistungen in Höhe von TEUR 249 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Verpflichtungen aus den vorstehend dargestellten Dienstleistungs- und Werbeverträgen gliedern sich nach der Fälligkeit der zu leistenden Zahlungen wie folgt:

	31.12.2016 TEUR	davon zahlbar in folgenden Zeitbändern		
		bis zu 1 Jahr TEUR	in 1 bis 5 Jahren TEUR	später als in 5 Jahren TEUR
Verpflichtungen für Vertriebsdienstleistungen	636	636	0	0
Verpflichtungen für Werbeleistungen	249	249	0	0
	885	885	0	0
	31.12.2015 TEUR	davon zahlbar in folgenden Zeitbändern		
		bis zu 1 Jahr TEUR	in 1 bis 5 Jahren TEUR	später als in 5 Jahren TEUR
Verpflichtungen für Vertriebsdienstleistungen	2.214	978	1.236	0
Verpflichtungen für Werbeleistungen	0	0	0	0
	2.214	978	1.236	0

Im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen waren zum Bilanzstichtag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 16.825 (Vorjahr: TEUR 18.699) veräußert. Nach Abzug entsprechender Sicherheitseinbehalte in Höhe von TEUR 4.010 (Vorjahr: TEUR 4.402) ergab sich ein Finanzmittelzufluss von TEUR 12.815 (Vorjahr: TEUR 14.297).

Das Factoring dient der Verbesserung der Kapitalstruktur und der Reduzierung der Finanzierungskosten. Die latenten Ausfallrisiken im Forderungsbestand wurden an den Erwerber übertragen; ein Ausfallrisiko ist damit ausgeschlossen. Durch die im Jahresverlauf kontinuierlichen Umsätze ist eine nachhaltige und gleichbleibende Liquiditätsverbesserung gewährleistet.

(2.20) Rechtsstreitigkeiten

Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ist im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Jurisdiktionen an Rechtsstreitigkeiten beteiligt, ferner können bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet oder weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet werden. Solche Rechtsstreitigkeiten können insbesondere im Verhältnis zu Lieferanten und Dienstleistern, Kunden, Verbrauchern, Arbeitnehmern, Investoren oder Behörden, aber auch Wettbewerbern und sonstigen Dritten, z. B. in Marken- und Patentrechtsangelegenheiten, auftreten. Für die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft können sich daraus Zahlungsverpflichtungen zur Leistung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages) oder Verpflichtungen zur Erfüllung anderer Ansprüche sowie straf- oder zivilrechtliche Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen ergeben. Zudem können hieraus in Einzelfällen formelle oder informelle Ausschlüsse bei öffentlichen Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust von behördlichen Erlaubnissen oder Genehmigungen resultieren. Geltend gemachte Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten unterliegen grundsätzlich einer Verzinsung.

Aus vereinzelt bestehenden Rechtsstreitigkeiten erwartet die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Für diese Verfahren wurde, sofern die Verpflichtung hinreichend konkretisiert ist, eine angemessene Risikovorsorge gebildet. Da die Risiken aus Rechtsstreitigkeiten jedoch grundsätzlich nur begrenzt einschätzbar sind, ist nicht auszuschließen, dass gleichwohl negative Auswirkungen eintreten können, die durch die getroffene Risikovorsorge nicht vollständig gedeckt sind.

(2.21) Derivative Finanzinstrumente

Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt; ausschließlich zu deren Absicherung werden Derivate eingesetzt.

Zur Absicherung von sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergebenden Fremdwährungs- bzw. Wechselkursrisiken werden Kontrakte über Währungssicherungsinstrumente abgeschlossen und jeweils einzeln mit ihrem dem beizulegenden Zeitwert entsprechenden Marktpreis zum Stichtag bewertet. Ein daraus resultierendes negatives Bewertungsergebnis führt zur Bildung einer erfolgswirksam zu erfassenden Rückstellung für drohende Verluste, während ein positives Bewertungsergebnis unberücksichtigt bleibt.

Der Marktpreis der Devisenoptionsgeschäfte wird nach der Barwertmethode ermittelt. Dabei werden der Bewertung die Tagesendkurse bzw. zum Monatsultimo die EZB-Referenzkurse zugrunde gelegt.

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus zukünftigen Wareneinkäufen bestanden zum 31. Dezember 2016 folgende Devisenoptionsgeschäfte:

Sicherungsinstrument	Währungsbezogene Geschäfte					
	Fremdwährung FW	Nominalwert TFW	Nominalwert TEUR	beizulegender Zeitwert TEUR	Buchwert TEUR	Bilanzposten (§ 266 HGB)
Devisenoptionsgeschäfte	USD	600	530	38	0	entfällt
Devisenoptionsgeschäfte	USD	300	265	0	0	Sonstige Rückstellungen

(3) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(3.1) Umsatzerlöse

Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2016, bereinigt um die Branntweinsteuer, die folgenden unkonsolidierten Umsatzerlöse, im Wesentlichen mit dem Verkauf von Spirituosen:

	2016 BilRuG TEUR	2015 BilRuG TEUR	2015 vor BilRuG TEUR
Verkauf von Waren	80.668	78.056	78.056
Dienstleistungen verbundene Unternehmen	1.776	1.825	0
Abfallverwertung	86	73	0
Mieterträge	53	56	0
Sonstige Erlöse	26	28	0
Inländische Umsatzerlöse exklusive Branntweinsteuer	82.609	80.038	78.056
Verkauf von Waren	18.970	18.469	18.469
Ausländische Umsatzerlöse exklusive Branntweinsteuer	18.970	18.469	18.469
	101.579	98.507	96.525

Durch die erstmalige Anwendung der Neudefinition der Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB n. F. im Geschäftsjahr 2016 sind die Umsatzerlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht vergleichbar. Es haben sich insgesamt Umgliederungen von den sonstigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 1.941 ergeben. Für Zwecke der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen in der neuen und alten Umsatzerlösstruktur dargestellt.

(3.2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 TEUR	2015 TEUR
Auflösung von Rückstellungen	829	494
Marketing-Rückerstattung Lizenzpartner	245	225
Währungsumrechnung	157	228
Periodenfremde Erträge	54	42
Kostenerstattungen	50	51
Erträge aus Schadenersatz	38	33
Ausbuchung von Verbindlichkeiten	35	70
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14	361
Übrige sonstige betriebliche Erträge	389	512
Sonstige betriebliche Erträge nach BilRUG-Umgliederungen	1.811	2.016
Dienstleistungen verbundene Unternehmen	1.776	1.825
Abfallverwertung	86	73
Mieterträge	53	56
Übrige sonstige betriebliche Erträge	26	28
Umgliederungen nach BilRUG	1.941	1.982
Sonstige betriebliche Erträge vor BilRUG-Umgliederungen	3.752	3.998

(3.3) Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR-62 (Vorjahr: TEUR 272).

(3.4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

	2016	2015
	TEUR	TEUR
Marketingaufwand, Werbung / Handel	11.645	11.489
Verkehrs- und Vertriebskosten	8.861	8.718
Instandhaltungen	1.243	1.065
Verpackungsrecycling	1.007	1.015
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	868	1.095
Sonstiger Personalaufwand	758	639
Gebühren, Beiträge und Versicherungen	611	654
Periodenfremde Aufwendungen	416	48
Mieten und Bürokosten	506	538
Verluste aus der Wertminderung des Vorratsvermögens	281	399
Konzernumlagen	268	539
Aufsichtsratsvergütungen	118	120
Forderungsausfälle	73	103
Währungsumrechnung	72	167
Aufwand aus der Erhöhung der Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	4	0
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	70	23
	26.801	26.612

Die periodenfremden Aufwendungen enthalten die Aufwendungen für in 2016 abgerechnete Leistungen des Jahres 2015, für die keine oder unzureichende Rückstellungen gebildet wurden.

Aufwendungen in Höhe von TEUR 35 wurden analog zur Neudefinition der Umsatzerlöse als Aufwendungen für bezogene Leistungen statt als sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

(3.5) Finanz- und Beteiligungsergebnis

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.000 (Vorjahr: TEUR 3.000) resultieren aus den Gewinnausschüttungen bzw. der Zuweisung von Gewinnanteilen der folgenden verbundenen Unternehmen:

	2016	2015
	TEUR	TEUR
T M P Technic-Marketing-Products GmbH, Linz	2.000	3.000
	2.000	3.000

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 48) stammen im Wesentlichen aus Gewinnabführungs- und Verlustübernahmeverträgen mit folgenden Konzerngesellschaften:

	2016 TEUR	2015 TEUR
Pabst & Richarz Vertriebs GmbH, Minden	47	48
	47	48

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens resultieren in Höhe von TEUR 388 (Vorjahr: TEUR 426) und die Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 7) aus verbundenen Unternehmen.

Unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von insgesamt TEUR 2.350 (Vorjahr: TEUR 2.500) sind außerplanmäßige Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert eines deutschen verbundenen Unternehmens in Höhe von TEUR 550 (Vorjahr: TEUR 1.350) aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ausgewiesen. Des Weiteren wurden ebenfalls aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.800 (Vorjahr: TEUR 1.150) auf ein an eine ausländische Tochtergesellschaft ausgereichtes Darlehen vorgenommen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen stammen im Wesentlichen aus Gewinnabführungs- und Verlustübernahmeverträgen mit folgenden Konzerngesellschaften:

	2016 TEUR	2015 TEUR
Der Berentzen Hof GmbH, Haselünne	292	257
DLS Spirituosen GmbH, Flensburg	170	499
Doornkaat Aktiengesellschaft, Norden	112	129
	574	885

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Zinsaufwendungen für die Unternehmensanleihe der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 3.250 (Vorjahr: TEUR 3.250), an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 42 (Vorjahr: TEUR 42) sowie Aufwendungen in Höhe von TEUR 123 (Vorjahr: TEUR 123) aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen.

An Erträgen aus der Währungsumrechnung wurden TEUR 157 (Vorjahr: TEUR 228) und an Aufwendungen aus der Währungsumrechnung wurden TEUR 87 (Vorjahr: TEUR 225) verbucht.

(3.6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Ertragsteueraufwand von TEUR 1.621 (Vorjahr: TEUR 1.129) enthält Steueraufwendungen der Vorjahre in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 1).

Ertragsteuern in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 26) entstanden durch die Quellensteuerpflicht einer ausländischen Tochtergesellschaft für die Zahlung von Darlehenszinsen an die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, die nicht anrechenbar sind.

Die Erhöhung der passiven latenten Steuern hat den Steueraufwand in Höhe von TEUR 111 (Vorjahr: TEUR 18) belastet.

(3.7) Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern enthalten Grundsteuern in Höhe von TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 41) sowie Kraftfahrzeug-Steuer in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 9). Im Geschäftsjahr 2015 sind darüber hinaus nachzuentrichtende Umsatzsteuern für die Geschäftsjahre 2012 bis 2015 in Höhe von TEUR 34 enthalten.

(4) Ergänzende Angaben zum Jahresabschluss

(4.1) Organe der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Vorstand der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Dem Vorstand der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft gehörten im Geschäftsjahr 2016 folgende Mitglieder an:

Name	Ausgeübter Beruf Ressort	Aufsichtsmandate
Frank Schübel Gräfelfing, Deutschland	Sprecher des Vorstands der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft	Berentzen USA, Inc., Dover / Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika (Board Member, bis 14. März 2017)
	Marketing, Vertrieb, Produktion und Logistik, Einkauf, Unternehmenskommunikation, Forschung und Entwicklung, Corporate Social Responsibility	Doornkaat Aktiengesellschaft, Norden, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Ralf Brühöfner Lingen, Deutschland	Mitglied des Vorstands der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft	Berentzen USA, Inc., Dover / Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika (Board Member)
	Finanzen, Controlling, Personal, Informationstechnologie, Recht	Doornkaat Aktiengesellschaft, Norden, Deutschland (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden folgende Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 Buchstabe a) Sätze 1 bis 4 HGB gewährt bzw. Zusagen auf Bezüge erteilt:

Vergütungsart	2016 TEUR	2015 TEUR
Erfolgsunabhängige Komponenten	701	683
Erfolgsbezogene Komponenten	930	405
Gesamtbezüge	1.631	1.088
Zugesagte erfolgsbezogene Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	179	172

Neben den im jeweiligen Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezügen wurden den Mitgliedern des Vorstands für das betreffende Geschäftsjahr Zusagen auf eine erfolgsbezogene, nicht aktienbasierte Vergütungskomponente erteilt, deren Gewährung von der Höhe des Konzern-EBIT des jeweils folgenden Geschäftsjahres bzw. der beiden jeweils nachfolgenden Geschäftsjahre abhängig ist. Die danach zugesagten Beträge belaufen sich auf insgesamt TEUR 179 (Vorjahr: TEUR 172).

Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft sieht an dieser Stelle davon ab, die Vorstandsvergütung individualisiert, d. h. für jedes Vorstandsmitglied gesondert, anzugeben, da die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 12. Mai 2016 sich gegen eine solche individualisierte Veröffentlichung ausgesprochen und beschlossen hat, dass die gemäß § 314 Abs. 3 Satz 1 HGB i.V.m. § 286 Abs. 5 Satz 1 HGB die in § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) Sätze 5 bis 8 HGB und § 285 Nr. 9 Buchstabe a) Sätze 5 bis 8 HGB verlangten Angaben unterbleiben.

Den Mitgliedern des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2016 weder von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft noch von einem Tochterunternehmen Bezugsrechte oder sonstige aktienbasierte Vergütungen gewährt noch sind sie Inhaber solcher Vergütungsinstrumente. Ebenso wenig wurden den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 Vergütungen für die Wahrnehmung von Mandaten bei Tochterunternehmen gewährt. Die Gesamtbezüge des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 enthalten ferner keine Leistungen an frühere Mitglieder des Vorstands im Zusammenhang mit der Beendigung ihrer Tätigkeit.

Weiterhin wurden den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 weder von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft noch von einem Tochterunternehmen Kredite oder Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse von diesen eingegangen.

Früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen wurden im Geschäftsjahr 2016 keine Bezüge gewährt.

Ehemalige Geschäftsführer von Konzerngesellschaften, deren Rechtsnachfolgerin die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ist, und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2016 Leistungen nach Beendigung des Dienstverhältnisses bzw. Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 Buchstabe b) HGB in Höhe von TEUR 105 (Vorjahr: TEUR 105).

Der Anwartschaftsbarwert der Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis beträgt zum 31. Dezember 2016 bei Ermittlung nach § 253 HGB TEUR 767 (Vorjahr: TEUR 791).

Aufsichtsrat der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Dem Aufsichtsrat der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft gehörten im Geschäftsjahr 2016 folgende Mitglieder an:

Name	Ausgeübter Beruf	Weitere Aufsichtsmandate
Gert Purkert München, Deutschland Vorsitzender des Aufsichtsrats	Mitglied des Vorstands der AURELIUS Management SE, Grünwald, Deutschland, als persönlich haftende Gesellschafterin der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA (vormals: AURELIUS SE & Co. KGaA), Beteiligungsgesellschaft, Grünwald, Deutschland	Aurelius Beteiligungsberatungs AG, München, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Aurelius Portfolio Management AG, München, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Aurelius Transaktionsberatungs AG, München, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrats) fidelis HR GmbH, Würzburg, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrats, bis 11. März 2016) HanseYachts AG, Greifswald, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Publicitas AG, Zürich, Schweiz (Mitglied des Aufsichtsrats, bis 30. November 2016)
Dr. Frank Forster München, Deutschland Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	General Counsel Group im Aurelius-Konzern, Aurelius Beteiligungsberatungs AG, Beteiligungsgesellschaft, München, Deutschland	Aurelius Portfolio Management AG, München, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrats) fidelis HR GmbH, Würzburg, Deutschland (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, bis 11. März 2016) HanseYachts AG, Greifswald, Deutschland (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Name	Ausgeübter Beruf	Weitere Aufsichtsmandate
Donatus Albrecht München, Deutschland (bis 20. Juni 2016)	Mitglied des Vorstands der AURELIUS Management SE, Grünwald, Deutschland, als persönlich haftende Gesellschafterin der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA (vormals: AURELIUS SE & Co. KGaA), Beteiligungsgesellschaft, Grünwald, Deutschland	Aurelius Beteiligungsberatungs AG, München, Deutschland (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) Aurelius Portfolio Management AG, München, Deutschland (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) Aurelius Transaktionsberatungs AG, München, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Johannes C.G. Boot London, Vereinigtes Königreich	Chief Investment Officer der Lotus Aktiengesellschaft, Grünwald, Deutschland	Deutsche Konsum REIT-AG, Brandenburg, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrats, seit 20. März 2016)
Bernhard Düing Herzlake, Deutschland Arbeitnehmervertreter	Schichtleiter Produktion der Vivaris Getränke GmbH & Co. KG, Haselünne, Deutschland	
Adolf Fischer Lähden, Deutschland Arbeitnehmervertreter	Mitarbeiter Produktion der Vivaris Getränke GmbH & Co. KG, Haselünne, Deutschland	
Dr. Dirk Markus London, Vereinigtes Königreich	Vorsitzender des Vorstands der AURELIUS Management SE, Grünwald, Deutschland, als persönlich haftende Gesellschafterin der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA (vormals: AURELIUS SE & Co. KGaA), Beteiligungsgesellschaft, München, Deutschland	Elk Fertighaus GmbH, Schrems, Österreich (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, seit 22. Juli 2016) Obotritia Capital KGaA, Potsdam, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrats)
Dr. Martin Schoefer München, Deutschland	Vice President Human Resources im Aurelius-Konzern, Aurelius Beteiligungsberatungs AG, Beteiligungsgesellschaft, München, Deutschland	
Heike Vehring Minden, Deutschland Arbeitnehmervertreterin	Kaufmännische Angestellte der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, Haselünne, Deutschland	
Daniël M.G. van Vlaardingen Hilversum, Niederlande (ab 1. September 2016)	Geschäftsführer der Monolith Investment Management B.V., Investmentgesellschaft, Amsterdam, Niederlande	

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden in ihrer Funktion als Mitglieder des Aufsichtsrats Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 Buchstabe a) Sätze 1 bis 4 HGB in Höhe von insgesamt TEUR 117 (Vorjahr: TEUR 120) gewährt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2016 weder von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft noch von einem Tochterunternehmen Bezugsrechte oder sonstige aktienbasierte Vergütungen gewährt noch sind sie Inhaber solcher Vergütungsinstrumente. Ebenso wenig wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016 Vergütungen für die Wahrnehmung von Mandaten bei Tochterunternehmen gewährt. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016 enthalten ferner keine Leistungen an frühere Mitglieder des Aufsichtsrats im Zusammenhang mit der Beendigung ihrer Tätigkeit.

Weiterhin wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016 weder von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft noch von einem Tochterunternehmen Kredite oder Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse von diesen eingegangen.

Früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats und deren Hinterbliebenen wurden im Geschäftsjahr 2016 keine Bezüge gewährt.

(4.2) Mitarbeiter

Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft beschäftigt neben dem Vorstand im Jahresdurchschnitt:

	Jahresdurchschnitt	
	2016	2015
Angestellte	124	126
Gewerbliche Arbeitnehmer	68	69
Auszubildende	19	21
	211	216

(4.3) Angaben zum Mutterunternehmen

Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft und ihre Tochtergesellschaften werden in den Konzernabschluss der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA (vormals: AURELIUS SE & Co. KGaA), Grünwald, die den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA (vormals: AURELIUS SE & Co. KGaA) wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

(4.4) Mitteilungen und Veröffentlichungen von Veränderungen des Stimmrechtsanteils an der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft nach dem Wertpapierhandelsgesetz

Die außerordentliche Hauptversammlung sowie die gesonderte Versammlung der Vorzugsaktionäre der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft haben am 20. Juli 2015 den Beschluss gefasst, die auf den Inhaber lautenden 4.800.000 Stück Vorzugsaktien ohne Stimmrecht der Gesellschaft unter Aufhebung des Gewinnvorzugs in auf den Inhaber lautende Stammaktien mit Stimmrecht umzuwandeln. Zu diesem Zeitpunkt war das Grundkapital der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft eingeteilt in jeweils auf den Inhaber lautende 4.800.000 Stück Stammaktien mit Stimmrecht sowie 4.800.000 Stück Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Die Umwandlung der bisher börsennotierten 4.800.000 Stück stimmrechtslosen Vorzugsaktien in stimmberechtigte Stammaktien wurde am 28. September 2015 durch die Eintragung der entsprechenden Satzungsänderungen im Handelsregister wirksam. Die Gesamtzahl der Stimmrechte beträgt seitdem 9.600.000 Stimmrechte und wurde durch eine Veröffentlichung der Gesamtzahl der Stimmrechte gemäß § 26a WpHG durch die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft mitgeteilt.

Folgende Meldepflichtige haben der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft gemäß § 21 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft bestimmte der im WpHG festgelegten Meldeschwellen erreicht bzw. über- oder unterschritten hat:

Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens einer Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Zurechnung über	Stimmrechte	
				%	Anzahl
Stichting Administratiekantoor Monolith Amsterdam, Niederlande	25. April 2016	§ 22	Monolith Duitsland B.V.	10,42	1.000.000
MainFirst SICAV Senningerberg, Luxemburg	2. März 2016			8,50	815.500
Andrew Gibbs Vereinigtes Königreich	24. Februar 2017	§ 22	Otus Capital Management Limited Otus Capital Management LP	4,77	458.274
	2. März 2016	§ 22	Otus Capital Management Limited Otus Capital Management LP	5,38	516.141
Lazard Frères Gestion S.A.S. Paris, Frankreich	23. September 2016			3,55	341.000
PWM Vermögensfondsmandat - DWS Luxemburg, Luxemburg	2. März 2016			3,54	340.000
Deutsche Asset Management S.A. Luxemburg, Luxemburg	19. Januar 2017	§ 22	PWM Vermögensfondsmandat - DWS delegierte Stimmrechte ab dem 19. Januar 2017 an die Verwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management S.A.	3,13	300.000
	23. September 2016	§ 22	BGAG Beteiligungs GmbH	0,00	0
AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA (vormals: AURELIUS SE & Co. KGaA) Grünwald, Deutschland	21. September 2016	§ 22	BGAG Beteiligungs GmbH	6,26	601.012
	1. September 2016	§ 22	BGAG Beteiligungs GmbH	14,22	1.365.012
	25. April 2016	§ 22	BGAG Beteiligungs GmbH	18,75	1.800.012
	2. März 2016	§ 22	BGAG Beteiligungs GmbH	29,17	2.800.012

(4.5) Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde gemäß § 161 AktG im November 2016 abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist im Internet unter www.berentzen-gruppe.de dauerhaft zugänglich gemacht.

Die Erklärung zur Unternehmensführung der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft gemäß § 289a Abs. 1 HGB und für den Konzern gemäß § 315 Abs. 5 HGB ist in den gemäß den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex erstellten und veröffentlichten Corporate Governance Bericht der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft integriert, der auf der Internetseite www.berentzen-gruppe.de hinterlegt und einsehbar ist.

(4.6) Aufstellung des Anteilsbesitzes der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft**Unmittelbare Tochterunternehmen ^{1) 5)}**

Name, Sitz	Anteilsbesitz	Eigenkapital 31.12.2016	Jahresergebnis 2016
	in %	TEUR	TEUR
Berentzen Distillers International GmbH, Haselünne	100,0	2.551	-570
Der Berentzen Hof GmbH, Haselünne ^{2) 4)}	100,0	26	0
DLS Spirituosen GmbH, Haselünne ^{2) 4)}	100,0	2.482	0
Doornkaat Aktiengesellschaft, Norden ^{2) 4)}	100,0	56	0
Pabst & Richarz Vertriebs GmbH, Minden ^{2) 4)}	100,0	33	0
T M P Technic-Marketing-Products GmbH, Linz	100,0	5.837	2.799
Vivaris Getränke GmbH & Co. KG, Haselünne ³⁾	100,0	3.526	-763

Mittelbare Tochterunternehmen ^{1) 5)}

Name, Sitz	Anteilsbesitz	Eigenkapital 31.12.2016	Jahresergebnis 2016
	in %	TEUR	TEUR
Inländische Gesellschaften			
Berentzen Distillers Asia GmbH, Haselünne	100,0	23	-1
Berentzen Distillers Turkey GmbH, Haselünne	100,0	3.166	-551
Berentzen North America GmbH, Haselünne	100,0	244	-1
Ausländische Gesellschaften			
Berentzen Alkollü İckiler Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, Republik Türkei	100,0	939	-565
Berentzen Distillers CR, spol s.r.o., v likvidaci (vormals: Berentzen Distillers CR s.r.o.), Prag, Tschechische Republik ⁶⁾	100,0	155	-1
Berentzen Spirit Sales (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, Volksrepublik China	100,0	-1.404	-104
Berentzen Spirits India Private Limited, Gurgaon, Republik Indien	100,0	25	-13
Berentzen USA, Inc. Dover / Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	100,0	404	4

¹⁾ Im Hinblick auf § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB wird auf die Angabe von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie derjenigen Unternehmen, deren unbeschränkt haftender Gesellschafter die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ist, verzichtet, sofern und soweit sie einzeln und in ihrer Gesamtheit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

²⁾ Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

³⁾ Die mit ³⁾ gekennzeichneten Personhandelsgesellschaften sind gemäß § 264b HGB von ihrer Verpflichtung befreit, einen Jahresabschluss und einen Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen, prüfen zu lassen und offen zu legen.

⁴⁾ Die mit ⁴⁾ gekennzeichneten Kapitalgesellschaften sind gemäß § 264 Abs. 3 HGB von ihrer Verpflichtung befreit, einen Jahresabschluss und einen Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen, prüfen zu lassen und offen zu legen.

⁵⁾ Die genannten Gesellschaften werden mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, Haselünne, einbezogen.

⁶⁾ Die mit ⁶⁾ gekennzeichnete Gesellschaft wird zu 10 % unmittelbar und zu 90 % mittelbar von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft gehalten.

(4.7) Gesamthonorare des Abschlussprüfers

In der Hauptversammlung der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft am 12. Mai 2016 wurde die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft gewählt.

Für die im Geschäftsjahr 2016 erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers sind insgesamt Aufwendungen bzw. Honorare in folgender Zusammensetzung erfasst worden:

	2016 TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	149
Andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	0
	149

(4.8) Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ereignet.

Haselünne, den 20. März 2017

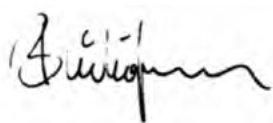
Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Frank Schübel

Vorstand (Sprecher)



Ralf Brühöfner

Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				31.12.2016 EUR
	01.01.2016 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgang EUR	
I. Immaterielle Vermögenswerte					
1. Abnahmeverpflichtungen und Belieferungsrechte	1.176.670,00	0,00	0,00	1.176.670,00	0,00
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.554.931,98	45.636,96	25.200,00	7.584,76	28.618.184,18
3. Geschäfts- oder Firmenwert	5.337.480,25	0,00	0,00	0,00	5.337.480,25
4. Geleistete Anzahlungen	25.200,00	46.906,25	-25.200,00	0,00	46.906,25
	35.094.282,23	92.543,21	0,00	1.184.254,76	34.002.570,68
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.898.103,46	198.549,00	17.054,85	0,00	31.113.707,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.221.860,10	1.131.775,63	800.000,00	143.340,33	35.010.295,40
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.664.372,86	144.135,34	0,00	174.200,03	3.634.308,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	849.621,22	541.366,00	-817.054,85	0,00	573.932,37
	68.633.957,64	2.015.825,97	0,00	317.540,36	70.332.243,25
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	53.752.917,76	1.150.000,00	0,00	0,00	54.902.917,76
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	10.249.700,00	0,00	0,00	1.100.000,00	9.149.700,00
3. Beteiligungen	7.891,83	0,00	0,00	0,00	7.891,83
4. Sonstige Ausleihungen	1.022,58	0,00	0,00	0,00	1.022,58
	64.011.532,17	1.150.000,00	0,00	1.100.000,00	64.061.532,17
	167.739.772,04	3.258.369,18	0,00	2.601.795,12	168.396.346,10

01.01.2016	Zugang	Abschreibungen			31.12.2016	Nettobuchwerte	
		Umbuchung	Abgang			31.12.2016	31.12.2015
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1.161.809,17	14.860,83	0,00	1.176.670,00	0,00	0,00	14.860,83	
28.349.287,86	97.585,77	0,00	7.584,76	28.439.288,87	178.895,31	205.644,12	
5.337.480,25	0,00	0,00	0,00	5.337.480,25	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.906,25	25.200,00	
34.848.577,28	112.446,60	0,00	1.184.254,76	33.776.769,12	225.801,56	245.704,95	
18.063.011,11	612.725,43	0,00	0,00	18.675.736,54	12.437.970,77	12.835.092,35	
26.202.248,74	1.052.629,44	0,00	139.898,50	27.114.979,68	7.895.315,72	7.019.611,36	
2.976.807,38	224.480,50	0,00	174.200,03	3.027.087,85	607.220,32	687.565,48	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	573.932,37	849.621,22	
47.242.067,23	1.889.835,37	0,00	314.098,53	48.817.804,07	21.514.439,18	21.391.890,41	
23.627.471,64	550.000,00	0,00	0,00	24.177.471,64	30.725.446,12	30.125.446,12	
1.949.698,00	1.800.000,00	0,00	0,00	3.749.698,00	5.400.002,00	8.300.002,00	
7.890,83	0,00	0,00	0,00	7.890,83	1,00	1,00	
1.021,58	0,00	0,00	0,00	1.021,58	1,00	1,00	
25.586.082,05	2.350.000,00	0,00	0,00	27.936.082,05	36.125.450,12	38.425.450,12	
107.676.726,56	4.352.281,97	0,00	1.498.353,29	110.530.655,24	57.865.690,86	60.063.045,48	

C. Erklärungen und weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Haselünne, den 20. März 2017

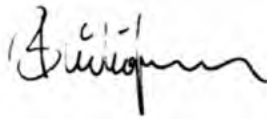
Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Frank Schübel

Vorstand (Sprecher)



Ralf Brühöfner

Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, Haselünne, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 20. März 2017

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Senger

Ronald Rulfs

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Berentzen

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: berentzen@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de

Veröffentlichungsdatum: 23. März 2017

Öffentlichkeitsarbeit / Presse

T: +49 (0) 5961 502 215

F: +49 (0) 5961 502 550

E: pr@berentzen.de

Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 219

F: +49 (0) 5961 502 550

E: ir@berentzen.de

Weitere Informationen über die Berentzen-Gruppe

Neben diesem Jahresabschluss stehen Ihnen auf www.berentzen-gruppe.de/investoren/ die folgenden Informationen über die Berentzen-Gruppe zur Verfügung:

Geschäftsberichte einschließlich der Konzernabschlüsse sowie Jahresabschlüsse
Konzern-Halbjahresfinanzberichte
Konzern-Zwischenberichte bzw. Konzern-Zwischenmitteilungen
Corporate Governance Berichte / Erklärungen zur Unternehmensführung
Entsprechenserklärungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex
Veröffentlichungen von Insiderinformationen (Ad-hoc-Meldungen)
Veröffentlichungen über Eigengeschäfte von Führungskräften (Managers' Transactions / Directors' Dealings)
Pressemitteilungen der Unternehmensgruppe

Finanzkalender 2017

23. März 2017	Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2016
10. Mai 2017	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/2017
19. Mai 2017	Hauptversammlung in Hannover, Hannover Congress Centrum (HCC), Niedersachsenhalle
14. August 2017	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2017
27. Oktober 2017	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/2017

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502-0

F: +49 (0) 5961 502-268

E: berentzen@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de